

Regen und Klaas Baster. Ein Elephantschmaus.

---

Ungefähr eine Stunde nach Mitternacht kam mein treuer Klaas hastig gelaufen, und sagte mir mit einem Ton voll Hoffnung, daß er es am westlichen Horizont blißen sähe, daß sich Wolken über uns zu sammeln schienen, und daß wir unfehlbar ein Gewitter haben würden. Ob wir gleich in der Ebene getäuscht waren, so glaubte ich doch, gleichsam gezwungen, meinem Klaas, und schlug meinen Mantel ein wenig auf, um diesem neuen Gewitter zuzusehen. Bald hörte ich einige dicke Tropfen fallen, die erwünschten Vorboten eines starken Regens. In einem Augenblick erweiterten sich alle meine Sinne vor Behagen, und öffneten sich wieder dem Leben. Ich enthüllte mich ganz, blieb auf dem Rücken liegen, that den Mund auf und genoß mit unbeschreiblichem Vergnügen die hineinfallenden Tropfen. Jeder war ein erquickender Balsam auf meiner lechzenden Zunge. Nie in